

Beschlussvorlage			
2017/0325	28.04.2017	Aktenzeichen:	FB2
FB2: Bauen und Umwelt		Wiedervorlage:	
Verfasser: Müller,Hans		Bezugnummer:	25/

Beratungsfolge	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss der Ortsgemeinde Herxheim	11.05.2017	öffentlich zur Kenntnis
Ortsgemeinderat Herxheim	18.05.2017	öffentlich zur Kenntnis

Zwischenbilanz zur Biodiversitätsstrategie „In Herxheim blüht uns was“

Sach- und Rechtslage:

Mit Beschluss vom 14. April 2016 hat der Ortsgemeinderat eine Biodiversitätsstrategie unter dem Namen „In Herxheim blüht uns was“ auf den Weg gebracht. Nachdem nun ein Jahr vergangen ist, erfolgt ein Rück- und Ausblick zur Strategie.

Die Auftaktveranstaltung am 4. Oktober 2016 in der Festhalle Herxheim unter dem Motto „Erhaltung der Artenvielfalt in Herxheim“ war ein voller Erfolg. Noch heute erfährt die Ortsgemeinde viel Lob, auch von auswärtigen Besuchern. Die anwesenden Bürger in der voll besetzten Festhalle konnten wichtige Anregungen für Landwirtschaft und Garten mitnehmen. Hans Müller stellte die Biodiversitätsstrategie für Herxheim vor, Ulrike Höfken, Ministerin für Umwelt, referierte über Möglichkeiten, um den Rückgang der Artenvielfalt zu stoppen. Markus Röser, Pflanzen- und Umweltexperte der BASF, erläuterte, wie sich moderne Landwirtschaft und Artenvielfalt unter einen Hut bringen lassen und Heike Boomgaarden, Garten und Pflanzenexpertin, gab Tipps, was im Hausgarten zu tun ist, um Flora und Fauna zu fördern.

Durch die Auftaktveranstaltung, vor allem durch die 3 bekannten Persönlichkeiten, wurde eine Dynamik ausgelöst, die zahlreiche Einladungen des Beigeordneten Hans Müller zu Biodiversitätsveranstaltungen in Mainz und Berlin und andernorts nach sich zogen. Insgesamt wird das was die OG Herxheim auf den Weg gebracht hat als Beispiel für andere Kommunen gesehen und erfährt dadurch willkommene und auch finanzielle Unterstützung durch das Land Rheinland-Pfalz, der deutschen Gartenbaugesellschaft, der BASF und anderen. Auch die Herxheimer Landwirte haben schnell die Bereitschaft gezeigt das Vorhaben zu unterstützen.

Um die beschlossene Strategie umzusetzen, wurde eine Arbeitsgruppe unter dem Namen „Herxheim blüht“ gegründet. Ziel bei der Zusammensetzung der Gruppe war, dass:

- alle Parteien und Gruppen im OG Rat vertreten sind,
- der Umwelt- und Bienensachverständigen in Herxheim vertreten ist,
- die Organisationseinheit Gärtnerei der Verbandsgemeinde Herxheim vertreten ist
- die Landwirtschaft vertreten ist,
- die Beigeordneten mit umweltrelevanten Geschäftsbereichen vertreten sind
- die Gruppe auch für engagierte Privatpersonen offen bleibt

Die Arbeitsgruppe „Herxheim blüht“ hat sich in ihrer Sitzung am 17.10.2016 konstituiert. Die Aufgabenaufteilung auf die Mitglieder wurde wie folgt vorgenommen:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| • Lärchen-u. Kiebitzfenster | Matthias Detzel, Hans Müller |
| • Blühstreifen | Kurt Garrecht, Andreas Ehmer, Volker Zotz |
| • Bienen, Hohlwege etc. | Claudia Mohra, Thomas Hans |
| • Leitung und Öffentlichkeitsarbeit | Hans Müller |
| • Homepage mit Verlinkung | Thomas Hans, Gerd Müller |
| • Gewässer blau u. grün | Christian Sommer, Volker Zotz |
| • Öffentliches Grün außerorts | Volker Zotz, Kurt Garrecht, Hans Müller |
| • Öffentliches Grün innerorts | Volker Zotz, Maria Eichenlaub. |
| • Aufwertung Eh-Da Flächen | Andreas Ehmer, Gerd Müller |

Folgendes wurde bereits umgesetzt:

- Arbeitsgruppe Herxheim blüht gegründet.
- Auftaktveranstaltung durchgeführt.
- In den Haushalt der Ortsgemeinde wurden 25.000,00 € eingestellt, um entsprechende Maßnahmen umsetzen zu können.
- Schaffung eines Logos „In Herxheim blüht uns was“.
- Auf ca. 50 ha Fläche wurden wieder Blühstreifen durch die Landwirte angelegt.
- Über 52 Lärchen- und Kiebitzfenster wurden durch Landwirte angelegt. Die BASF begleitet mindestens 5 Jahre lang vorstehende Maßnahmen aus wissenschaftlicher Sicht in Zusammenarbeit mit Dipl.-Biologe Matthias Kitt, der auf Laufkäferarten spezialisiert ist.
- An allen Ortseingängen von Herxheim und Hayna wurden auf einer Länge von insgesamt ca. 1,1 km Blühstreifen gefräst und eingesät.
- An Hohlwegen wurde in der vegetationslosen Zeit ein Rückschnitt an älteren Gehölzen vorgenommen, um den Bienen an Steilwänden bessere Möglichkeiten zu bieten.
- Die Staffelmahd wurde eingeführt.
- Am 27.03.2017 hat eine weitere Info-Veranstaltung im kleinen Saal der Festhalle stattgefunden, bei der Herr Kirschenlohr von der gleichnamigen Staudengärtnerei aus Speyer über Standorte, Genügsamkeit und Frostsicherheit von Stauden referierte. Ebenso informierte Imker Thomas Hans die über 110 Zuhörer über die Wichtigkeit und Unverzichtbarkeit von bienenfreundlichen Blühpflanzen für deren Fortbestehen.
- 2 Herxheimer Blümmischungen wurden kreiert: „Herxheimer Sommer Feld“ für Landwirte u. „Herxheimer Sommer-Garten“ für Haus- u. Hobbygärtner. Ziel ist es, diese 2 Mischungen nach einjähriger Erprobung schützen zu lassen, um Herxheimer Landwirte und Hobbygärtner durch Identifikationspotential mit Ihrer Gemeinde zu mehr Blühflächen zu animieren.
- 3000 Samentütchen mit der Blumenmischung „Herxheimer Sommer-Garten“ wurden für die Bürger zur Aussaat im Hausgarten aufgelegt und können an der Infotheke im Rathaus bezogen werden. Die Landwirte erhalten im Raiffeisenmarkt im Gewerbepark West II in 10 Kg-Säcken die Blumenmischung „Herxheimer Sommer-Feld“. Die Kosten für die Blumenmischungen übernimmt wie in den vergangenen Jahren die Verbandsgemeinde Herxheim. Vielen Dank für die Unterstützung.
- Planung einer Projektfläche südöstlich des Räderkreisel. Auf dieser Fläche sollen alle verschiedenen Möglichkeiten zur Erhaltung der Artenvielfalt aufgezeigt und mit entsprechender Beschilderung erklärt werden. Hier sollen unter Regie von Kurt Garrecht und Hans Müller neben Blühflächen, Staudenbeete, Bäume des Jahres, Insektenhotels und auch Steinlesehäufen usw. angelegt werden. Die Fläche soll die Bürger animieren, in ihren Hausgärten gleiches zu tun, um den Erhalt der Bienen und Insekten sichern zu helfen. Von großem Vorteil erweist sich, dass Pflanzenexpertin Heike Boomgaarden als

Mitplanerin gewonnen werden konnte, die mit einer Fülle von Ideen, Tipps und Vorschlägen bei 2 Ortsterminen aufwartete.

- Erstellung einer Homepage „herxheim-bloeht.de“ und Verlinkung mit der Homepage der OG Herxheim.

Weitere Vorgehensweise:

- Akquise von Fördermitteln.
- Akquise von Spenden für projektbezogene Vorhaben.
- Vorbereiten, planieren der Projektfläche bzw. deren Materialbeschaffung
- Im Rahmen eines einwöchigen Workshops fertigstellen der Projektfläche unter Hinzunahme von bürgerschaftlichen Engagement, der Schulen usw.
- Einweihung der Projektfläche mit allen Beteiligten, Vertretern der Politik des Landes und des Kreises und der relevanten Verbände von Umwelt und Landwirtschaft.
- Umsetzung einer Feldheckenvernetzung in Hayna.
- Vergabe eines Artenschutzpreises der Ortsgemeinde Herxheim.
- Rekultivierung der Fläche nördlich des Kreisels am südlichen Ortseingang.
- Erfassung aller Eh-da-, Ökokonto- und Feldheckenvernetzungsfächen.
- Erstellung eines Planes dieser Flächen, um eine flächendeckende Vernetzung und vor allem eine ökologische Aufwertung herzustellen.
- Ökologische Aufwertung von öffentlichem Grün innerorts.
- Umgestaltung einiger Kreisel nach Biodiversitätskriterien.
- Schaffung einer Infobroschüre, die die Bürgerinnen und Bürger über Ziele, Zweck und Maßnahmen von der Strategie in „Herxheim blüht uns was“ informieren soll.
- Erstellen eines Seitenlayouts, „Herxheim blüht“ für das Mitteilungsblatt.
- Gestaltung eines Hinweisblattes für Bauplatzkäufer mit Tipps und Vorschlägen zur einfachen Umsetzung pflegeleichter Gärten statt Steinwüsten.
- Bebauungspläne für Neubaugebiete nach Biodiversitätskriterien erstellen.
- Beschaffung von Werbematerial.
- Planung einer gemeinsamen Radtour mit dem Bauernverein zu der die Bevölkerung eingeladen werden soll, um vor Ort Biodiversitätsmaßnahmen zu erklären und damit Interesse zum Nachmachen zu wecken und um die Bewusstseinsbildung zu fördern.
- Weitere Infoveranstaltungen planen und durchführen.
- usw.

Alle diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, in unserer Ortsgemeinde den Rückgang der Artenvielfalt zu stoppen. Das Engagement aller Beteiligten muss hochgehalten werden. Alles was dazu dient, das Bewusstsein der Bevölkerung zu schärfen und bürgerschaftliches Engagement zu fördern, soll umgesetzt werden.

Wir wollen in wenigen Jahren signifikante Verbesserungen erreicht haben, um unser Dorf „Biodiversitätsgemeinde Herxheim“ an den Ortseingangsschildern nennen zu dürfen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat nimmt die bereits umgesetzten Maßnahmen zur Erhaltung der Artenvielfalt in Herxheim zur Kenntnis und stimmt der weiteren Vorgehensweise zu.